



Vorläufiges Programm

Informationsreise Bulgarien

„Energieeffizienz in Nicht-Wohngebäuden in Bulgarien“

Dienstag, 05.11.2019: Anreise der Teilnehmer	
Ca. 15:00	Ankunft Flughafen Frankfurt
Ca. 16:00	Transport nach Mannheim
Übernachtung Mannheim	
B&B Mannheim Will-Sohl-Straße 7 68163 Mannheim	
https://www.hotelbb.de/de/mannheim	
Mittwoch, 06.11.2019: Auftakt- und Informationsveranstaltung	
09:00 – 09:30 Uhr	Registrierung der Teilnehmer Ort: TBA
Block I: Einführung	
09:30 – 09:40 Uhr	Begrüßung & Vorstellung der Exportinitiative Energie Norma Kemper, BMWi Exportinitiative Energie
09:40 – 09:50 Uhr	Begrüßung Dirk Kalusa, Abteilung Wirtschaftsförderung, eclareon GmbH
09:50 – 10:15 Uhr	Begrüßung und Vorstellung der bulgarischen Delegation und deutschen Teilnehmer Deutsch-Bulgarische Industrie und Handelskammer und eclareon
Block II: Entwicklungen im Nichtwohnsektor in Deutschland und Bulgarien	
10:30 – 11:00 Uhr	Vorstellung Zielmarkt Bulgarien N.N., Deutsch-Bulgarische Industrie und Handelskammer
11:00 – 11:30 Uhr	Energiewende im deutschen Nichtwohnsektor (TBC) Julius P. Wesche, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI
11:30 – 12:00 Uhr	Der Stand der Energieeffizienz in Staats- und Kommunalgebäuden in Bulgarien, ihre Umwandlung in Niedrigenergiegebäude bzw. der Bau neuer Gebäude und die Möglichkeiten für deutsche Unternehmen in diesem Bereich Tsvetomira Konstantinova Dobrilova-Kulevska, Sustainable Energy Development Agency (SEDA), Bulgarien
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagspause
Block III: Praktische Einblicke in den Gebäudesektor in Deutschland und Bulgarien	
13:00 – 13:30 Uhr	Energieeffizienz und gesundes Raumklima ein Widerspruch? Erfahrungen und Tendenzen Josef Spritzendorfer, Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene
13:30 – 14:00 Uhr	Best Practices und Möglichkeiten bei der Sanierung von Niedrigenergiegebäuden im öffentlichen Sektor in Bulgarien Dragomir Tzanev, EnEffect, Bulgarien
14:00 – 14:30 Uhr	Eine vereinfachte Methode zu energetischer Bilanzierung bzw. energetischer Potenzialanalyse für Bestandsgebäude im Nichtwohngebäudesektor Behrooz Bagherian, Institut für Wohnen & Umwelt

Durchführer:



Deutsch-Bulgarische
Industrie- und Handelskammer
Германо-Българска
индустриално-търговска камара





14:30 – 15:00 Uhr	Erfahrungsbericht eines deutschen Unternehmens auf dem bulgarischen Markt (TBC)
15:00 – 16:00 Uhr	Gelegenheit für individuelle Gespräche
Ab 18:30 Uhr	Gemeinsames Abendessen Mannheim (Selbstzahler)
Donnerstag 07.11.2019	
09:00 – 11:00 Uhr	<u>Projektbesuch 1: Darmstadtium</u> Das Darmstadtium wird überwiegend durch die internen Wärmequellen beheizt. Der hauseigene Biomasse-Heizkessel ist ein wichtiger Bestandteil der Energieversorgung. Als Brennstoff dienen Holzhackschnitzel aus der Region. Die Dachflächen des Darmstadtiums sind zur Erzeugung von solarem Strom mit über 400 Solarmodulen ausgestattet. Die Photovoltaikanlage erzeugt je Modul 180 Watt Strom – rund 70.000 Kilowattstunden pro Jahr! Die Fassade aus Spezialglas schützt vor Hitze. Die Calla, die trichterförmige Blüte aus Glas und Stahl im Foyer des Kongresszentrums, wird gleich zweifach ressourcenschonend genutzt – zur Regenwassersammlung und zum Ansaugen der Luft. Darauf folgen Wärmerückgewinnung aus der Abluft, Kühlung der Zuluft durch Verdunstung des gesammelten Regenwassers und dessen Nutzung für die sanitären Einrichtungen. Schlossgraben 1, 64283 Darmstadt
11:30 – 12:30 Uhr	<u>Projektbesuch 2: Passivhausinstitut Darmstadt</u> Das Institut nimmt eine internationale Spitzenposition in der Forschung und der Entwicklung von Baukonzepten, Baukomponenten, Planungswerkzeugen und in der Validierung bei besonders energieeffizienten Gebäuden ein. Das PHI war für die bauphysikalische Beratung und wissenschaftliche Begleitung beim ersten Passivhaus-Bürogebäude, der ersten Passivhaus-Fabrik, der ersten Passivhaus-Schulen und -Sporthallen, der ersten Passivhaus-Schwimmbäder sowie den ersten Passivhaus-Sanierungen verantwortlich. Neue innovative Projekte werden aktuell begleitet. Rheinstr. 44-46 64283 Darmstadt
12:30 - 13:30 Uhr	Anreise nach Höchst
13:30 -15:00 Uhr	Mittagsessen Kantine Klinikum Höchst
15:00 – 17:00 Uhr	<u>Projektbesuch 3: Klinikum Höchst</u> Passivhaus Neubau der Klinik Höchst. Das weltweit erste Krankenhaus im Passivhaus-Standard. Konventionelle Krankenhäuser zählen zu den Gebäuden mit sehr hohen Energieverbrauchswerten und stellen zudem besondere und zuverlässig zu erfüllenden Anforderungen an den Komfort der Patienten. Die Anwendung des Passivhaus-Konzepts erscheint vor diesem Hintergrund äußerst interessant. Ein häufiger Irrtum besteht in der Annahme, die Energieeffizienzanstrengungen würden lediglich die Minimierung des Heizwärmebedarfs betreffen. Die Grundidee ist hingegen, bei mindestens gleichem Komfort, eine signifikante Bedarfsreduzierung aller Energieanwendungen in einem Gebäude zu erreichen. Führung durch Herr Valentin von der Zentralen Einrichtungsgesellschaft mbH für das Klinikum Höchst (Bauherr) Gotenstraße 6-8; 65929 Frankfurt a. M.
Ab 17:00 Uhr	Transport Frankfurt
	Übernachtung Frankfurt Motel One Frankfurt-Airport Colmarer Straße 2 60528 Frankfurt
Ab 18:30 Uhr	Gemeinsames Abendessen Frankfurt-Sachsenhausen (Selbstzahler)
Freitag, 08.11.2019	
10:00 – 12:00 Uhr	<u>Projektbesuch 4: EnEff:Stadt Campus Lichtwiese TU Darmstadt</u> Die TU Darmstadt hat sich das anspruchsvolle Ziel gesetzt, ihre CO2-Emissionen bis 2050 um 80 Prozent gegenüber dem Stand von 1990 zu reduzieren. Im Projekt EnEff:Stadt Campus Lichtwiese werden deshalb Konzepte und Maßnahmen entwickelt, um dieses Ziel möglichst kostengünstig zu erreichen. Ziel ist es aufzuzeigen, wie in interdisziplinärer Arbeitsweise ein Gesamtkonzept für einen energieeffizienten Campus simultan und integrativ entwickelt werden kann. Das Projekt fungiert als



	Anschauungsobjekt, als Anregung zur Nachahmung und Weiterentwicklung sowie als Multiplikator.
	Technische Universität Darmstadt, Otto-Berndt-Straße 3, 64287 Darmstadt
12:00 – 13:30 Uhr	Mittagessen in der Mensa Darmstadt
13:30 – 14:30 Uhr	Anreise Frankfurt
	<u>Projektbesuch 5: Riedbergschule Frankfurt (Tbc)</u>
15:00 – 17:00 Uhr	Die Passivhaus Grundschule und Kindertagesstätte Frankfurt a.M. Riedberg wurde nach nur rund 14 Monaten Bauzeit im November 2004 eröffnet. Das Gebäude mit Zweifeld-Sporthalle wurde nach Entwürfen der Architekten 4a aus Stuttgart gebaut. Die Mehrkosten für den Passivhausstandard betragen moderate 5,3 % gegenüber dem gültigen EnEV-Standard. Neben der Planungsberatung und Qualitätssicherung während der Ausführungsphase wurde im Auftrag der Stadt Frankfurt vom Passivhaus Institut eine Begleitforschung durchgeführt. Die Messdatenerfassung wurde über etwa 30 Monate durchgeführt und durch zahlreiche Sondermessungen ergänzt.
ab 18 Uhr	Transfer zum Flughafen und Individuelle Abreise

Kontakt:

Janine Fleischhacker · eclareon GmbH · jf@eclareon.com · 030 / 88 66 740 52

